

Die HIV-Infektion im Wandel der Zeit

Dr. Judith Hutterer
Fachärzte Blutgasse
1010 Wien

Eine neue Krankheit

- Angst und Schrecken
- Homosexualität und Drogengebrauch
- Ablehnung und Ausgrenzung
- Faszination und Herausforderung
- Medizin und Politik

Das Gesicht der Krankheit

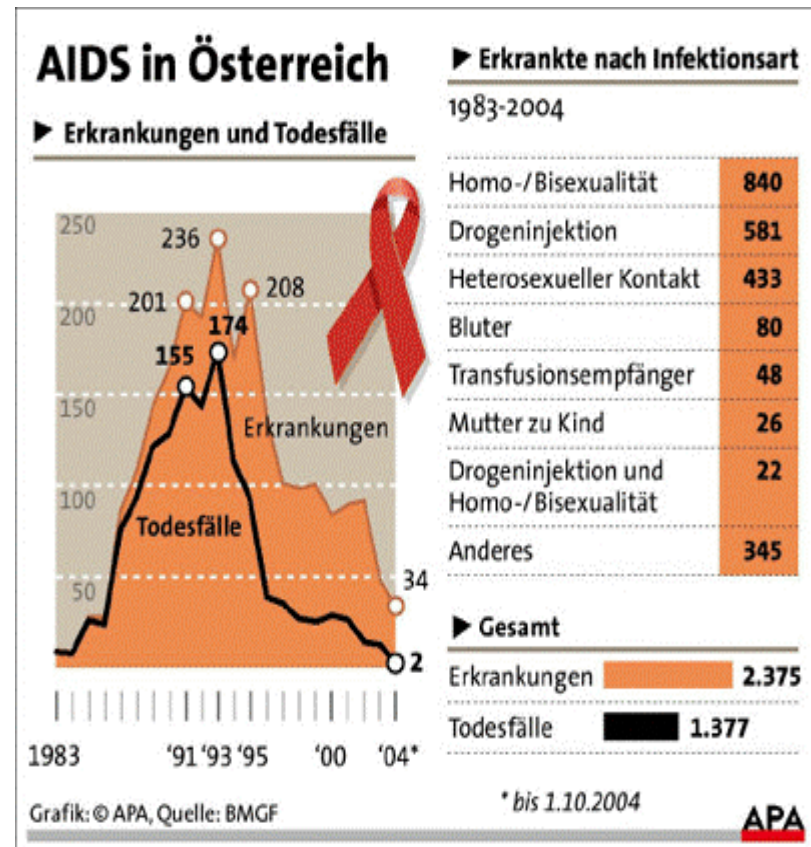


Entwicklung

- 1981 Erste Patienten
- 1983 Erste Informationsbroschüre
- 1985 Österreichische AIDS-Hilfe
- 1986 österreichweit
- 1988 „Schutz aus Liebe“
- 1991 Neue Struktur: 7 Landesvereine
- 1994 Wiener AIDS-Hilfe-Haus

Einführung der Kombinationstherapie

- Rückgang in Morbidität und Mortalität
- Immer mehr behandlungs- und betreuungsbedürftige Personen
- Älter werden mit HIV

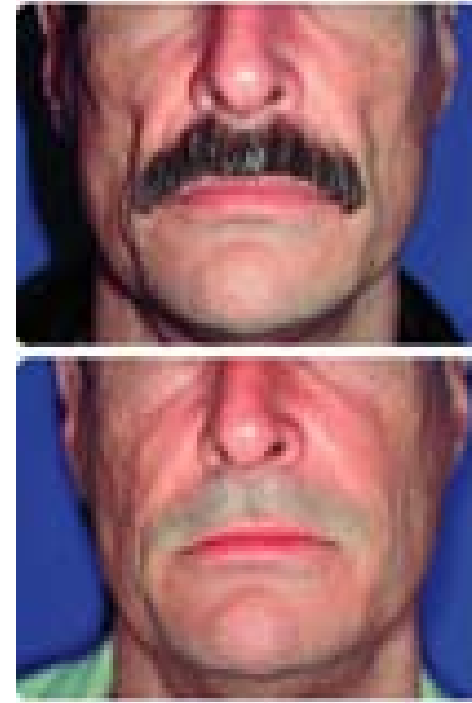


Veränderungen

- Von AZT zu NRTI, NNRTI, PI und anderen Substanzen
- Von OI zum Management der NW
- Von „T4/T8“-Ratio zu TDM und HLA- und Korezeptorbestimmung

Nebenwirkungen

- Hyperlipidämie
- Kardiovaskuläres Risiko
- Fettumverteilungsstörung
- Metabolisches Syndrom
- „Hit hard and early“ ist passe



Therapeutischer Fortschritt

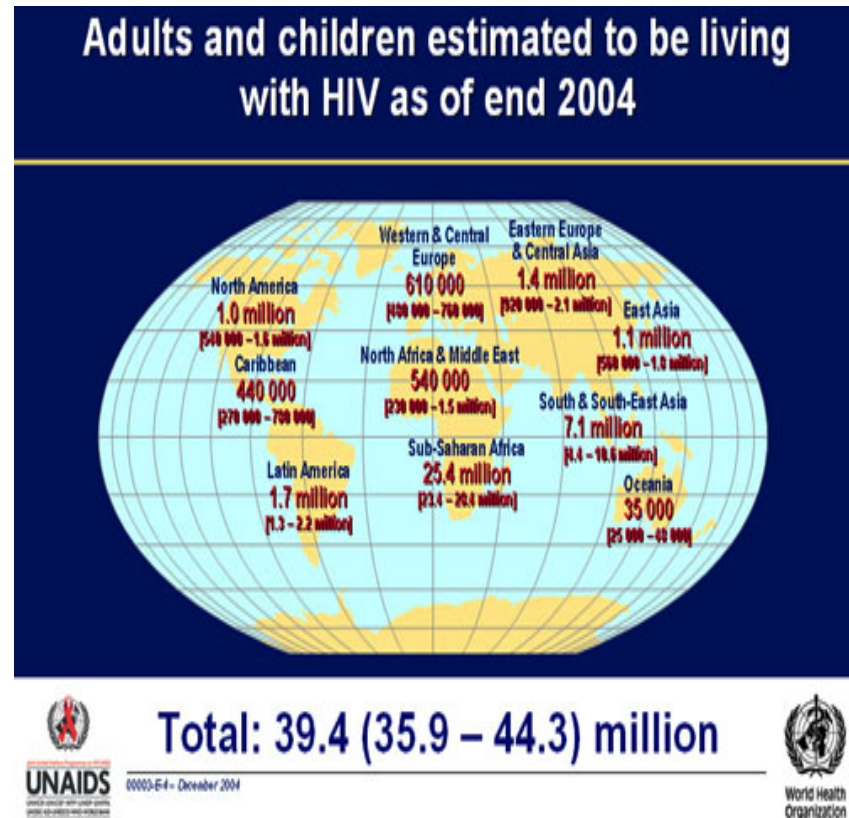
- Die Pipeline strömt kontinuierlich
- NRTI: Evulcitabine, Reverset, GS 7340
- NNRTI: TMC 125, Capravirine,
- PI: Tipranavir, TMC 114
- Mehr Fehlermöglichkeiten

Neue Therapiestrategien

- Schaukel-, Mono- und/oder intermittierende Therapien
- „Nuke-sparing“
- Therapiepausen
- Virale Resistenzen
- STI-Zunahme
- PNP, HBV/HBC/HIV-Koinfektionen

Das Ende einer Epidemie?

- Normalisierung
- Medikalisierung
- STI: Syphilis, Lymphogranuloma venereum
- Neuinfektionen
- Afrika, Asien, Osteuropa, Karibik



Die Zukunft?

- Prävention
- Informationsflut
- Subspezialisten
- Psychosoziale Aspekte
- Diskriminierung
- Bürokratie



Ausblick

- Gegen Bagatellisierung
- Gegen Diskriminierung
- Feinjustierung
- Globalisierung

Der Weg ist der Fortschritt.